

Alexej Gerassimez, wurde 1987 in Essen geboren. Mit fünf Jahren erhielt er seinen ersten Klavier- und zwei Jahre darauf seinen ersten Schlagzeug Unterricht. Bereits im Alter von 13 Jahren wurde er an der Musikhochschule Köln bei Christian Roderburg Jungstudent. 2003 setzte er seine Ausbildung bei Prof. Peter Sadlo an der Musikhochschule München, sowie bei Prof. Rainer Seegers an der HFM in Berlin fort. Nach dem Abitur 2007 begann er sein Vollstudium an der Hanns-Eisler Musikhochschule bei Prof. Li Biao in Berlin und wechselte dann nach zwei Semestern an die Hochschule für Musik und Theater München zu Prof. Peter Sadlo.

2002 wurde er mit dem Sonderpreis des Wuppertaler Musikwettbewerbs für Schlagzeug-Studenten aus NRW ausgezeichnet. Er erhielt 2001, 2004 und 2010 den Förderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben und war vier Mal 1. Bundespreisträger jeweils mit Höchstpunktzahl beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Er erhielt 1. Preise beim Internationalen Wettbewerben „Marimba Festival“ in Nürnberg, dem „European Union of Music Competitions for Youth“ und gewann 2010 den Deutschen Musikwettbewerb. Außerdem ist er Preisträger des Musikwettbewerbs der „Deutsche Bahn“ und des „Bertold Hummel Wettbewerbs“.

Im November 2010 gewann er den 1. Preis, den Presse-Jury Preis, den Jugend-Jury Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Tromp-Percussion Wettbewerb in Eindhoven.

Er konzertierte bereits solistisch mehrfach bei verschiedenen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, wo er gemeinsam mit seinem Bruder Nicolai, 2006 den Ensemblepreis, gestiftet von Nordmetall, zuerkannt bekam. Außerdem wurde er 2004 mit dem Kulturpreis „Essens Beste“ und 2006 mit dem Aalto-Bühnenpreis Theater und Philharmonie Essen ausgezeichnet, sowie dem Kultur- und Publikumspreis des Musikvereins Ingolstadt.

Langjährige Orchestererfahrung sammelte er im Landesjugendorchester NRW und später als Stimmführer im Bundesjugendorchester.

Alexej war Stipendiat der Jürgen Ponto Stiftung, der GenRe Stiftung und der Degussa Stiftung und wird zurzeit von der Dr. Carl Dörken Stiftung, der Jütting Stiftung und des Pe-Förderkreises unterstützt.

Ende 2009 veröffentlichte der dänische Verlag „Edition Svitzer“ erstmals eine Komposition von Alexej, die bereits in den USA, Kanada, Japan, England, Dänemark, Schweden und Deutschland aufgeführt wurde.

Sein Debüt als Solist gab Alexej im Alter von 14 Jahren mit dem Landesjugendorchester NRW und trat seitdem mit Orchestern wie dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin, Beethoven Orchester Bonn, den Bochumer Symphonikern, dem Orchester der Philharmonie Münster oder dem Folkwang Kammerorchester Essen auf.

Er macht seit 1998 Rundfunkaufnahmen für den WDR, NDR, SWR, MDR, BR und gab bereits zahlreiche Solokonzerte in Europa und Japan.